

an welcher Uni soll ich studieren?

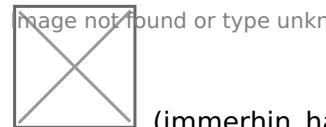
Beitrag von „katta“ vom 26. August 2005 22:36

was ich auch noch bedenken würde ist, wie viel Auslandserfahrung hast du jetzt bereits (z.B. Austauschjahr während der Schulzeit?), wie viele würden dir sozusagen noch fehlen? Sprich, wenn du bereits längere Zeit in Frankreich warst und Französisch dementsprechend fließen sprichst und dich spontan äußern kannst, würdest du ja sozusagen nur noch einen Auslandsaufenthalt "benötigen".

Ich würde mir also die Unis auch daraufhin angucken, welche Austauschprogramme sie haben und wie gut die organisiert werden. Und auch nicht unwichtig: die Finanzierung. Zwei Auslandsaufenthalte kommen nicht billig (na ja, einer auch nicht 😊).

Ich persönlich sehe nämlich gerade in den Sprachen es dringend (!) angeraten, dass die Sprache fließend beherrscht wird und man spontan in der Fremdsprache kommunizieren kann (und das die SuS einen möglichst vernünftigen Eindruck von der Aussprache bekommen).

Schließlich würde ich auch noch miteinbeziehen, dass selbst wenn ein Fachstudium dir später nicht so viel bringen sollte (wobei das von einigen insbesondere in Bezug auf die Oberstufe als sehr große Hilfe ansehen - da gab es mal einen längeren Thread zu, müsstest du über das Stichwort Fachidiot, glaube ich, finden), dennoch macht es auch schlicht und einfach Spaß! Nicht alles und nicht ständig, aber im Großen und Ganzen schon. Und du lernst tatsächlich anderes Denken.



Ich erlaube mir jetzt mal studienbezogene Altersweisheit (immerhin habe ich vier meiner fünf Exmansklausuren hinter mir 😊 😕 ich habe häufig während meines Studiums geglaubt, dass ist doch überflüssiger Mist, ich lern hier gar nichts, dass ist alles nur für den Kurzspeicher und anderes in die Richtung gehendes. Tatsache ist aber, dass ich tatsächlich eine ganze Menge gelernt habe, es handelt sich dabei nur eben um Fertigkeiten und weniger materielles Wissen (vom selbstverständlicheren Umgang mit Fachvokabular ganz zu schweigen... man, Examen verändert noch mal deinen Wortschatz, wenn man das alles so hintereinander wegkloppt...)

wo war ich stehen geblieben? Richtig, was ich gelernt habe: eines der wichtigsten Dinge, die ich persönlich gelernt habe, ist komplexe Sachverhalte auf den Punkt zu bringen, Wissen aus verschiedenen Quellen zusammenzufassen und gegebenenfalls auf einen einfacheren Nenner zu bringen.

Und das sind Dinge, von denen ich zu behaupten wage, dass sie für den Unterricht wichtig werden können.

Es ist natürlich möglich, dass auch an einer pädagogisch ausgerichteten Uni zu erlernen, wissenschaftlich Arbeiten muss man da ja auch (auch wenn die Pädagogik bei anderen Wissenschaften nicht gerade den besten Ruf hat... 😅). Ich würde also auch darauf achten, welcher Art die Leistungen erbracht werden und schon gucken, dass da auch Hausarbeiten geschrieben werden und nicht nur Referate (wobei das auch in Ordnung ist) oder Klausuren (die meisten Klausuren, die ich in der Uni hatte - nicht die Examensklausuren - waren Frage-Ein-Satz-Antwort-Spielchen, das bringt meiner Meinung nach nichts).

Schließlich würde ich auch in Betracht ziehen, dass es möglich ist, dass du im Laufe der Zeit feststellst, dass du doch nicht in die Schule gehen möchtest (wobei da natürlich viele Praktika hilfreich sein können - viele kriegen ja zum Ende des Studiums die Selbstzweifel, weil sie selten bis gar nicht vor einer Klassen gestanden haben...). Will sagen, du solltest vielleicht die Uni auswählen, die nicht zwingend auf den Lehramtsabschluss bezogen die beste Uni sein könnte, sondern die allgemeiner attraktiver ist und Möglichkeiten zur Umsattlung bietet.

Mainz hat so weit ich weiß z.B. ein ausgezeichnetes Programm für alle Arten von Sprachstudiengängen (ich wollte vor Urzeiten da mal einen Übersetzerstudiengang machen). (Und was Studiengangwechsel angeht, sprech ich aus Erfahrung).

Schließlich würde ich mir die Hochschulpolitik angucken, genauer: die Frage der Gebühren
Image not found or type unknown

(Langzeit bzw. allgemeine). Denn man verzettelt sich schneller, als man denkt...

Tja, hoffentlich hilft dir das ein bisschen.

Liebe Grüße
Katta